



Dächer im allgemeinen, Dachformen

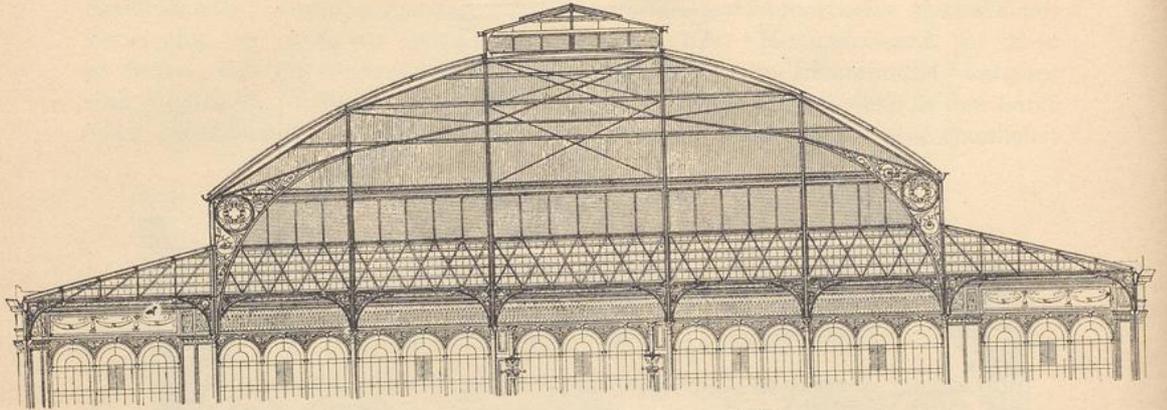
Schmitt, Eduard

Stuttgart, 1901

3) Tonnendächer.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-78841](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-78841)

Fig. 69.

Von der Markthalle zu Frankfurt a. M.⁵¹⁾. $\frac{1}{200}$ w. Gr.

30.
Zusammen-
gesetzte
Dachformen.

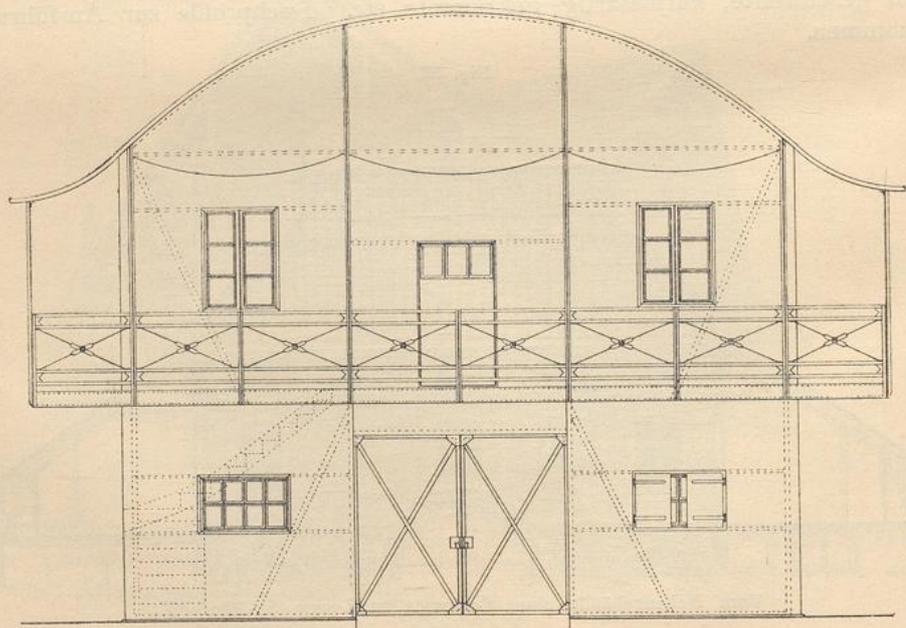
Bei manchen Bauwerken sind nicht ausschließlich cylindrisch gekrümmte Dachflächen zur Anwendung gekommen; man hat solche wohl auch mit ebenen Dachflächen vereinigt (Fig. 68 u. 69⁵⁰ u. 51).

3) Tonnendächer.

31.
Einfache
Dachformen.

Cylindrische oder Tonnendächer haben die Gestalt eines Cylinderteiles mit wagrechten Erzeugenden; sie entstehen aus den in Art. 29 (S. 29) vorgeführten

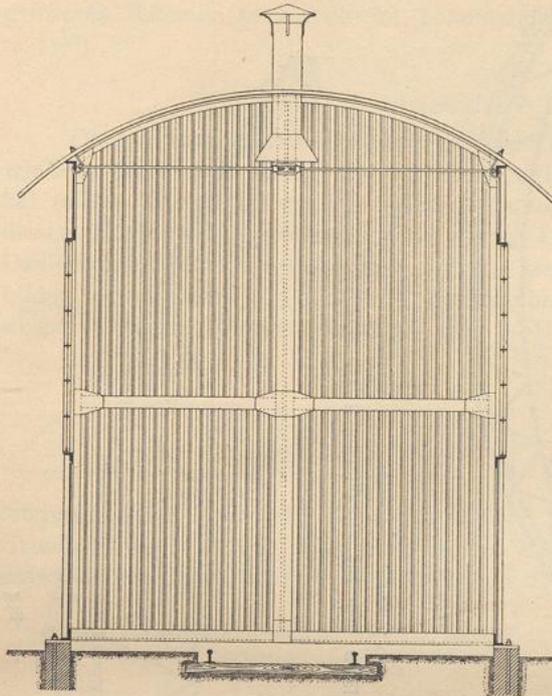
Fig. 70.

 $\frac{1}{100}$ w. Gr.

⁵¹⁾ Faks.-Repr. nachj: Zeitschr. f. Bauw. [1880, Bl. 18.

Dächern, wenn eine Firstlinie nicht mehr wahrnehmbar wird. Da solche Dächer eine den Tonnengewölben ähnliche Querschnittsform haben, wurde für sie die Bezeichnung »Tonnendächer« gewählt.

Fig. 71.



$\frac{1}{100}$ w. Gr.

Ähnlich wie die Satteldächer schliessen auch die Tonnendächer entweder mit den Giebelwänden ab, oder sie springen noch ein Stück über die letzteren vor.

Die Tonnendächer kommen hauptsächlich in dreifacher Form vor:

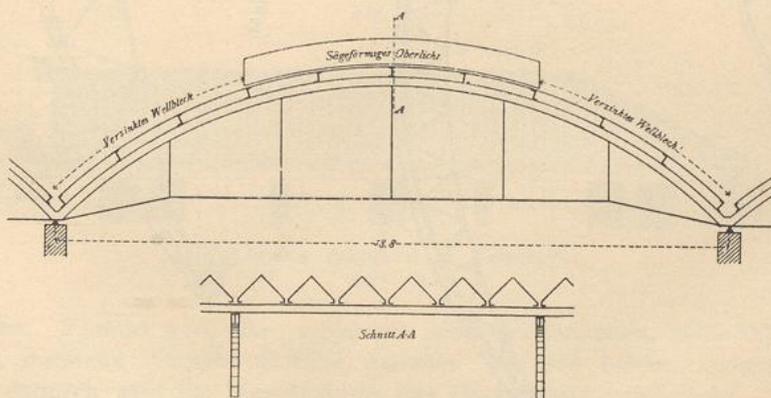
α) Es ist eine einzige, stetig gekrümmte Dachfläche vorhanden (Fig. 70 u. 71).

β) Im obersten Teile der stetig gekrümmten Cylinderfläche erhebt sich, ähnlich wie bei den in Art. 23 (S. 18) beschriebenen Satteldächern, eine Laterne, auch Dachaufsatz oder Dachreiter genannt, welche auch hier zur Lüftung oder zur Erhellung des darunter befindlichen Raumes dienen kann (Fig. 73⁵²).

γ) Die Cylinderfläche, aus welcher das Dach gebildet wird, ist nicht stetig gekrümmt; dieselbe ist vielmehr in schmale Satteldächer zerlegt, deren Achsen, bzw. Firstlinien rechtwinkelig zur Achse des Hauptdaches stehen (Fig. 72). Eine solche verwickeltere Gestaltungsweise wird hauptsächlich dann ausgeführt, wenn man

selbe ist vielmehr in schmale Satteldächer zerlegt, deren Achsen, bzw. Firstlinien rechtwinkelig zur Achse des Hauptdaches stehen (Fig. 72). Eine solche verwickeltere Gestaltungsweise wird hauptsächlich dann ausgeführt, wenn man

Fig. 72.



Von der Bahnhofshalle zu Oberhausen.

⁵²) Faks.-Repr. nach: Zeitschr. f. Bauw. 1872, Bl. 64.

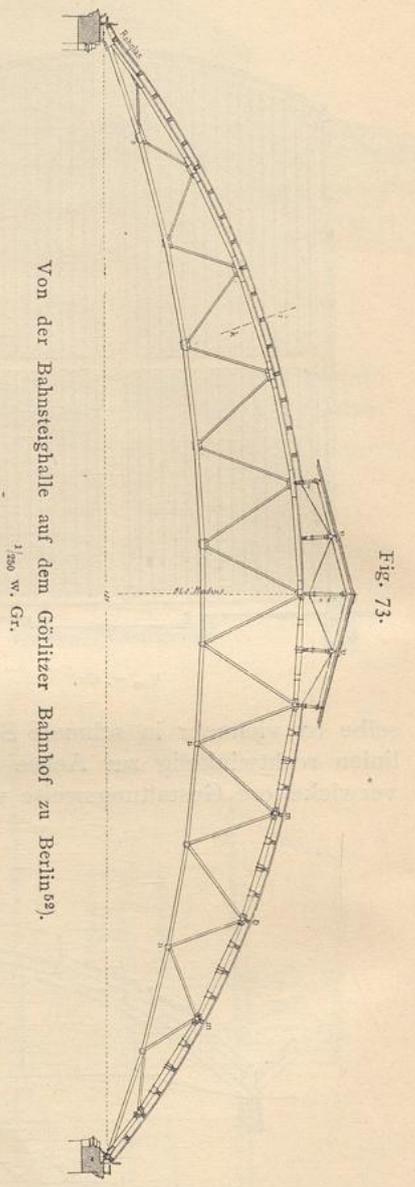
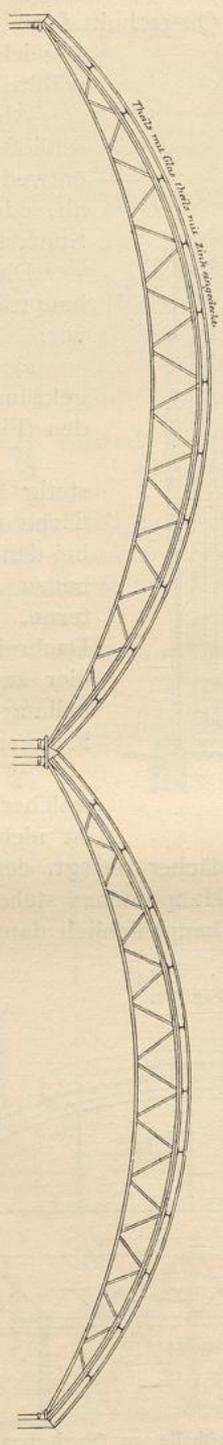


Fig. 73.

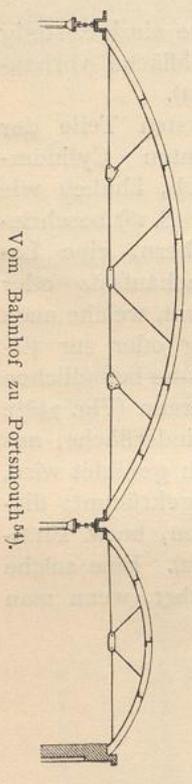
Von der Bahnsteighalle auf dem Görlitzer Bahnhof zu Berlin⁵⁹⁾,
 1/1000 w. Gr.

Fig. 74.



Von der Lime-street-Station zu London⁵⁹⁾,
 ca. 1/600 w. Gr.

Fig. 75.



Vom Bahnhof zu Portsmouth⁵⁹⁾.

steilere Dachflächen erzielen will; sind dieselben zum Zweck der Erhellung des darunter gelegenen Raumes zu verglasen, so erzielt man noch anderweitige Vorteile.

Den in Art. 26 (S. 25) erwähnten Paralleldächern ähnlich, kann man über größeren Räumen auch mehrere Tonnendächer nebeneinander setzen (Fig. 74⁵³⁾ u. 75⁵⁴⁾.

32.
Zusammen-
gesetzte
Dachformen.

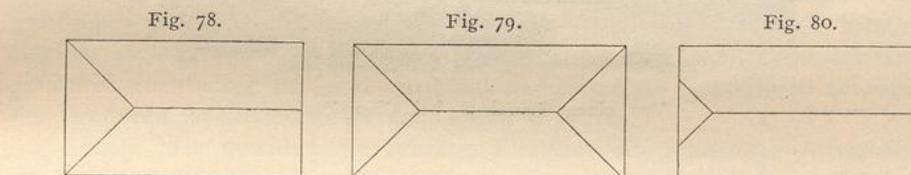
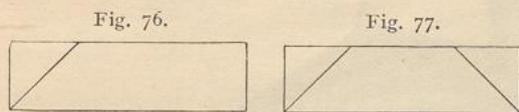
b) Abgewalmte Dächer.

Die im vorhergehenden (unter α) vorgeführten Dächer waren an den rechtwinkelig oder auch schräg zur Firstlinie stehenden Seiten durch lotrechte Giebel (offene Giebel oder Giebelwände) abgeschlossen; man kann aber auch an diesen Stellen eine geneigte oder unter Umständen cylindrisch gekrümmte Dachfläche anordnen, welche dann mit den benachbarten Hauptdachflächen Grate bildet. Eine solche abschließende Dachfläche heißt Walm und das ganze Dach abgewalmtes, Walm-, Schopf- oder holländisches Dach.

33.
Walm.

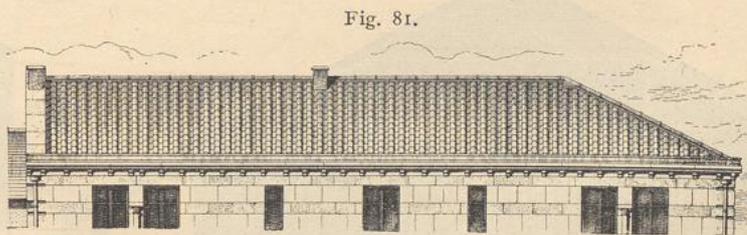
Pulldächer werden verhältnismäßig selten abgewalmt. Geschieht dies, so erhält der Walm in der Regel dieselbe Dachneigung, wie das Pulldach; der Walm bildet mit letzterem einen Grat, und wenn das Gefälle bei beiden dasselbe ist, halbiert im Grundrifs die Gratlinie den betreffenden Winkel (Fig. 76). Das Pulldach wird entweder an einem oder an beiden Enden abgewalmt (Fig. 76 u. 77).

34.
Abgewalmte
Pulldächer.



Häufiger kommen abgewalmte Satteldächer vor, und auch hier kann die Abwalmung nur an einer (Fig. 78 u. 81⁵⁵⁾) oder an beiden Seiten (Fig. 79 u. 82⁵⁶⁾)

35.
Abgewalmte
Satteldächer.



Von einem Privathaus zu Valence⁵⁵⁾.
 $\frac{1}{200}$ w. Gr.

stattfinden. Ebenso wird hier gleichfalls den Walmflächen, auch Walmseiten genannt, meistens dasselbe Gefälle gegeben wie den beiden anderen Dachflächen; dadurch wird die Konstruktion des Dachstuhles vereinfacht.

⁵³⁾ Faks.-Repr. nach: Zeitschr. f. Bauw. 1886, Bl. 44.

⁵⁴⁾ Faks.-Repr. nach ebendas. 1881, Bl. 33.

⁵⁵⁾ Faks.-Repr. nach: VIOUET-LE-DUC & NARJOUX, a. a. O., Pl. 72.